



CASE STUDY

UNTERNEHMENSNACHFOLGEN GESTALTEN



AUF EINEN BLICK

Unternehmen

Schiffer Service GmbH

Branche

Logistik, Fullfillment, Konfektionierung

Finanzierungsanlass

Nachfolgeregelung

Beteiligungszeitraum

seit 2018

Mitarbeiter 2019

ca. 350

Adresse

Industriestraße 16
52134 Herzogenrath
www.schiffer-gmbh.eu

MITTELSTANDSFINANZIERUNG

Gesucht – gefunden

Nachfolgeregelung mit MBI bei der Schiffer Service GmbH

Das Thema Unternehmensnachfolge gewinnt zunehmend an Brisanz: Nach Schätzungen des Instituts für Mittelstandsforschung (IfM) Bonn steht in Deutschland im Zeitraum zwischen 2018 und 2022 bei rund 150.000 Familienunternehmen eine Nachfolge an. Eine rechtzeitige und erfolgreiche Abwicklung dieses Prozesses entscheidet oft über Erfolg und Fortbestehen eines Unternehmens. Nicht selten zögern Senior-Unternehmer den Gedanken an die eigene Nachfolge zu lange hinaus, finden dann keinen geeigneten Kandidaten für die Übernahme und müssen die Firma plötzlich unter Druck verkaufen oder stilllegen. Das ist sowohl für die Belegschaft als auch für den Geschäftsführer ein denkbar ungünstiges Szenario.

Unternehmer Rolf Schiffer hingegen hat sich rechtzeitig mit dem Thema Nachfolge beschäftigt und war insgesamt mehr als eineinhalb Jahre aktiv auf der Suche nach einem Nachfolger für seine Firma in Herzogenrath bei Aachen. 1994 hatte er das Familienunternehmen Schiffer Service GmbH für Logistikdienstleistungen gegründet, das heute die drei Geschäftsbereiche Logistik (Lieferung der Waren), Fullfillment (Abwicklung von Bestellungen, Lagerlo-

gistik) und Konfektionierung (Technische Prüfung, Verpackung u.a.) abdeckt und rund 350 Mitarbeiter zählt. Da aus dem Kreis seiner Familie niemand die Geschäftsführung und das damit verbundene unternehmerische Risiko übernehmen wollte, vernetzte er sich verstärkt in Unternehmerkreisen seiner Wirtschaftsregion. Über den Nachfolgerpool der IHK Aachen lernte er im April 2018 den 50-jährigen Unternehmer Ralph Bauer kennen, der seinerseits auf der Suche nach einem Unternehmen für eine Übernahme war.



Ralph Bauer, neuer Geschäftsführer der Schiffer Service GmbH

Die Unternehmerleidenschaft wurde Bauer nach eigener Auskunft in die Wiege gelegt. Schon sein Vater war Inhaber eines Unternehmens.



Nach Abschluss seines Studiums zum Diplomkaufmann durchlief er zunächst eine klassische Konzernkarriere unter anderem bei MARS, und verlor dabei nie das ‚Unternehmer-Gen‘. „Nachdem ich die letzten Jahre Mitglied in der Geschäftsleitung des multinationalen Konzerns gewesen bin, war ich nun auf der Suche nach einer neuen Herausforderung. Ich wollte selbst ein Unternehmen leiten und mein Know-how und meine Fähigkeiten in ein etabliertes Unternehmen einbringen und sie dafür nutzen, es noch besser aufzustellen und noch effizienter zu machen“, berichtet Bauer. Aufgrund seiner Erfahrung im Vertrieb und in der Geschäftsleitung waren ihm die Prozesse im Einzelhandel – darunter auch logistische Prozesse – bestens vertraut. Davon profitiert Bauer heute, da er die Bedürfnisse der Kunden der Schiffer Service GmbH aus eigener Erfahrung kennt.

Enge Begleitung bei der Stabübergabe

Begleitet wurde der Nachfolgeprozess durch die S-UBG Gruppe. Die Beteiligungsgesellschaft der Sparkassen ist seit über 30 Jahren Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital für mittelständische Unternehmen sowie Startups in der Wirtschaftsregion Aachen, Krefeld und Mönchengladbach. Mit ihrem Mittelstandsfonds hat die S-UBG schon viele Firmen im Nachfolgeprozess – aber auch in anderen Fällen

– teilweise bis zu 20 Jahre lang begleitet. Das ist für das Private-Equity-Geschäft außergewöhnlich.



Die Schiffer Service GmbH deckt die drei Geschäftsbereiche Logistik, Fullfillment und Konfektionierung ab.

„Zunächst habe ich bei der Finanzierungsfrage an einen Bankkredit gedacht, dann aber schnell gemerkt, dass die Investition aufgrund der Höhe über einen Kredit nicht zu stemmen ist“, erklärt Bauer. „Daher entschied ich mich für den Management-Buy-in (MBI) mit Beteiligungskapital der S-UBG. Diese kannte ich bereits durch mein Kontaktnetzwerk, da ich mich auch dort im Nachfolgepool hatte eintragen lassen.“ Der gesamte Übernahmeprozess dauerte letztlich nur neun Monate. Die S-UBG unterstützte Bauer nicht nur finanziell mit Kapital aus ihrem Mittelstandsfonds, sondern beriet und begleitete ihn auch bei der Unternehmensvorprüfung, der Due Diligence

sowie bei der Erstellung von Verträgen. Außerdem entwickelte sie ein strukturiertes Finanzierungsmodell, bei dem zur Erbringung des Kaufpreises eine Erwerbengesellschaft gegründet wurde. „Die Nachfolge mit der S-UBG abzuwickeln, war meine beste Entscheidung. Die Investment Manager haben das Know-how mitgebracht, über das ich nicht verfügte“, berichtet Bauer. „Ich selbst habe schließlich zum ersten Mal ein Unternehmen gekauft. Als Experte für Unternehmenskäufe stellte die S-UBG Fragen, auf die ich allein nicht gekommen wäre.“ Ein entscheidender Vorteil der S-UBG sei für ihn die regionale Nähe gewesen, so Bauer. Der lokale Bezug ermöglichte eine engmaschige Begleitung.

Unternehmernetzwerke helfen bei der Nachfolgersuche

„Nicht alle Nachfolgeprozesse laufen so schnell und rund ab wie der der Schiffer Service GmbH“, sagt Günther Bogenrieder, zuständiger Investmentmanager bei der S-UBG. „Die Übernahme durch Herrn Bauer war für Schiffer wirklich ein Glücksgriff und zeigt, wie wichtig lokale Unternehmernetzwerke und Nachfolgepools sind“, so Bogenrieder. Unternehmern, die selbst auf der Suche nach einer Nachfolge sind, empfiehlt er deshalb, intensives Networking zu betreiben. Zudem sei es ratsam, den ehemaligen Geschäftsführer noch für eine Übergangszeit an Bord



ZUKUNFT GESICHERT

In dem 1994 von Rolf Schiffer gegründeten Familienunternehmen in Herzogenrath bei Aachen arbeiten heute rund 350 Mitarbeiter.

Nach erfolgreicher Übernahme durch einen Management-Buy-in mit Beteiligungskapital der S-UBG führt Ralph Bauer das Unternehmen als neuer Geschäftsführer weiter.

zu halten, um einen Übergang ohne Know-how- und daraus folgendem Wissensverlust zu vermeiden. So stand bei der Stabübergabe der Schiffer Service GmbH der ehemalige Geschäftsführer noch weitere drei Monate als Berater zur Verfügung. Zudem ist die Schiffer Service GmbH durch den stellvertretenden Geschäftsführer Pauly, der seit 15 Jahren mit seinem Geschäft betraut ist, solide aufgestellt.

Aktuell treffen sich der neue Geschäftsführer Ralph Bauer und die S-UBG alle zwei Wochen im Gesellschafterkreis, um Zahlen, Daten und Prozesse der Schiffer Service GmbH im Auge zu behalten. Eine der ersten Maßnahmen von Bauer war das Umstellen auf ein digitales Steuerbüro (DATEV) und der Aufbau einer neuen Zeiterfassung. „Bei einem stark wachsenden mittelständischen Unternehmen wie der Schiffer Service GmbH laufen Prozesse und Organisation manchmal dem Wachstum hinterher. Mein Ziel ist es, beide in Einklang zu bringen, um auch zukünftig ein gesundes Wachstum zu sichern“, sagt Ralph Bauer.

Der Großteil der Unternehmer ist heute über 60. Viele kümmern sich zu spät um eine Nachfolge. Eine gute Faustregel ist: Mit 55 planen, mit 60 handeln und mit 65 abgeben. Idealerweise findet sich jemand aus dem eigenen Unternehmen für einen Management-Buy-out. Ist das nicht der Fall, ist ein MBI wie im Fall Schiffer eine gute Alternative. ///

Bernhard Kugel und Harald Heidemann,
Vorstände der S-UBG Gruppe



ÜBER DIE S-UBG GRUPPE

Die S-UBG Gruppe, Aachen, ist seit über 30 Jahren der führende Partner bei der Bereitstellung von Eigenkapital für etablierte mittelständische Unternehmen (S-UBG AG) und junge, technologieorientierte Startups (Seed Fonds Aachen und Mönchengladbach) in den Wirtschaftsregionen Aachen, Krefeld und Mönchengladbach. Die S-UBG AG investiert in Wachstumsbranchen; eine hohe Qualität des Unternehmensmanagements ist für die Beteiligungsgesellschaft ein maßgebliches Investitionskriterium.

2018 wurde zusammen mit der Sparkasse Aachen, der Kreissparkasse Heinsberg, der Stadtparkasse Mönchengladbach, der NRW.BANK und der DSA Invest GmbH der Seed Fonds III für die Region Aachen & Mönchengladbach GmbH & Co. KG aufgelegt, der rund 21,5 Millionen Euro Startkapital für die Gründerszene in der Region bereitstellt. Als Nachfolger der beiden ausfinanzierten Seed Fonds belebt er die Entwicklung zukunftsorientierter Technologien in der Wirtschaftsregion Aachen und wurde 2018 auf die Region Mönchengladbach ausgeweitet.

Die S-UBG Gruppe ist derzeit an über 40 Unternehmen in der Region beteiligt und nimmt damit einen Spitzenplatz in der Sparkassen-Finanz-Gruppe ein.

Weitere Informationen: www.s-ubg.de; www.seedfonds-aachen.de